

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2013/165**

freigegeben am 10.10.2013

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 09.10.2013**Jahresbericht 2012/2013 des Kunst- und Kulturkreises Rastede e.V. zum Palais und Haushaltsplanung 2014****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	29.10.2013	Kultur- und Sportausschuss
N	05.11.2013	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht 2012/2013 und das Ausstellungsprogramm des Kunst- und Kulturkreises Rastede e.V. (KKR) werden zur Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2014 werden im Ergebnishaushalt Finanzmittel in Höhe von 132.000 Euro für die Bewirtschaftung des Palais und 6.000 Euro als Zuschuss für die Ausstellungen im Palais zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Rastede gewährt dem Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. im Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.000 Euro für die Neuverlegung des Kabelsystems der Alarm- und Videoüberwachungsanlage sowie einen Zuschuss in Höhe von bis zu 6.000 Euro für die Anschaffung eines Treppenlifters.

Sach- und Rechtslage:

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede e. V. (KKR) hat zum 30.06.2013 seinen „Jahresbericht Palais Rastede 2012“ fertig gestellt und der Gemeinde entsprechend vorgelegt. In diesem Bericht werden durchgeführte Maßnahmen beschrieben und Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2012 dargestellt. Weiterhin enthält der Bericht einen Ausblick für das aktuelle Jahr und das Jahr 2014, sowie die kulturellen Veranstaltungen in diesen Zeiträumen.

Für das Rechnungsjahr 2012 ist ein positives Ergebnis in Höhe von 3.716 Euro zu verbuchen. Dieser positive Betrag ist darin begründet, dass in den Bereichen Gebäudesicherung und allgemeine Anschaffungen weniger Kosten entstanden sind, als zunächst in der Planung berücksichtigt. So wurden beispielsweise geplante Anschaffungen für das Büro nicht mehr getätigt, bzw. konnten Anschaffungen günstiger erfolgen. Ziel des KKR ist auch immer, einen kleinen „Puffer“ für unvorhersehbare Ausgaben – beispielsweise für Reparaturen – zu schaffen.

Die Personal- und Betriebskosten haben sich wie im Vorjahr wiederum verändert. Das Personal wird anlehnend an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst bezahlt. Durch die Tarifierhöhung steigen die Personalkosten, bzw. könnten in 2014 weiter steigen, da neue Tarifverhandlungen anstehen. Hinsichtlich der Betriebskosten muss ebenfalls mit Mehrkosten bei Strom und Gas gerechnet werden. Aus diesem Grunde beantragt der KKR die Erhöhung des Zuschusses der Gemeinde für die Abwicklung des Kunst- und Kulturbetriebes im Palais um 3.000 Euro auf jetzt 138.000 Euro. In diesem Zuschussbetrag sind 6.000 Euro für die Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen mit berücksichtigt.

Weiterhin steht als investive Maßnahme die Neuverlegung des Kabelsystems der Alarm- und Videoüberwachungsanlage im Jahr 2014 an, welches einen Zuschuss in Höhe von gut 15.000 Euro bedarf. Diesbezüglich wurde bereits ein Beschluss in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 17.01.2012 gefasst. Die notwendigen Haushaltsmittel standen in 2012 und 2013 nicht zur Verfügung, sodass diese in 2014 eingeplant sind. Auf die Vorlage 2011/215 wird verwiesen.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Barrierefreies Rastede“ hat man sich Gedanken gemacht, inwieweit das Palais für Personen mit entsprechenden Gehbehinderungen zugänglicher gemacht werden könnte. Da bauliche Veränderungen sich in Bezug auf denkmalschutzrechtliche Belange schwierig gestalten, galt es anderweitige Möglichkeiten zu eruieren. Ein hydraulischer Treppenlift stellt dabei mit gut 6.000 Euro eine günstige und geeignete Alternative dar.

Vertreter des Kunst- und Kulturkreises werden für weitere Fragen in der Sitzung zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Haushaltsjahr 2014 werden unter der Kostenart „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke – übrige Bereiche“ (431800) Finanzmittel in Höhe von insgesamt 138.000 Euro eingeplant. Zudem werden im Investitionshaushalt 15.000 Euro für die Neuverlegung des Kabelsystems der Alarm- und Videoüberwachungsanlage sowie 6.000 Euro für einen Treppenlift eingeplant.

Anlagen:

1. Jahresbericht Palais Rastede zum 30. Juni 2013